



Gemeinde Binningen
Zentrale Dienste
Curt-Goetz-Strasse 1
4102 Binningen

Erna Truttmann, Kommunikation
Telefon 061 425 52 04
Telefax 061 425 52 09
erna.truttmann@binningen.bl.ch

An die
Medien der Region Basel

Medienmitteilung vom 11. Juli 2008

Gemeinden im Gespräch mit dem Regierungsrat des Kantons Baselland

Im Mai 2008 haben sich die Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats von zwölf Gemeinden, die von der Fluglärmproblematik betroffen sind, versammelt. Die Gemeinden Aesch, Allschwil, Arlesheim, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Lauwil, Oberwil, Reinach, Reigoldswil, Schönenbuch und Therwil wollen dieser Belästigung entschieden entgegentreten. Sie haben sich auf eine klare Position und gemeinsame Ziele geeinigt. Gefordert werden von allen Gemeinden eine Nachtflugsperrung von 22 bis 7 Uhr, Südanflüge erst ab zehn Knoten Nordwindkomponente und kein Ausbau des Frachtflugverkehrs zulasten der Bevölkerung. Am 7. Juli hat sich eine 5er-Delegation der betroffenen Gemeinden mit dem Regierungsrat getroffen. Der Regierungsrat wird aufgefordert, sich als Mitglied des Verwaltungsrats des EAP für eine Verbesserung einzusetzen.

Seit März 2008 sind die Zahlen der Südanflüge auf den Euroairport (EAP) mittels dem im Januar 2008 eingeführten Instrumentenlande-System ILS 34 sehr hoch, weit höher als die durchschnittlichen Zahlen der entsprechenden Monate vergangener Jahre. Die Südanflüge beeinträchtigen die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner im Anfluggebiet stark und führen zu erheblichem Unmut bei der Bevölkerung.

Die vom Euroairport verkündete Frachtstrategie, die eine Verdoppelung des Frachtvolumens bis ins Jahr 2020 mittels neu erkämpfter Marktanteile vorsieht, wird zu einer zusätzlichen Lärmbelastung für die Bevölkerung gerade in den sensiblen Nacht- und Nachtrandstunden führen.

Gemeindedelegation trifft sich mit Regierungsrat

Die Gemeinden, vertreten durch die Gemeindepräsidenten von Allschwil, Anton Lauber, von Binningen, Charles Simon, von Schönenbuch, Markus Oser, sowie Gemeinderat Hans-Ueli Zumbühl, Reinach, und Gemeinderätin Agathe Schuler, Binningen, haben sich am 7. Juli zu einem Gespräch mit Regierungspräsident Adrian Ballmer und Regierungsrat Jörg Krähenbühl getroffen. Die Gemeindedelegation hat ihre Forderungen, nämlich Nachtflugsperrung von 22 bis 7 Uhr, kein Ausbau des Frachtflugverkehrs zulasten der Bevölkerung und Südanflüge erst ab zehn Knoten Nordwindkomponente, erläutert und den Regierungsrat nachdrücklich ersucht, seine Mitgliedschaft im Verwaltungsrat des EAP zu nutzen, um die Einhaltung der Vereinbarungen durchzusetzen und Verbesserungen für die von der Fluglärmproblematik betroffene Bevölkerung zu erwirken.

Für den Regierungsrat ist es klar, dass die Nutzungsvereinbarung zum ILS 34 eingehalten werden muss. Diesbezügliche Resultate werden aber erst im ersten Quartal 2009 vorliegen. Wenn bezogen auf das ganze Jahr die in der Vereinbarung festgelegten Schwellenwerte überschritten sind, müssen Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) und die französische

Zivilluftfahrtbehörde oder Direction générale de l'aviation civile (DGAC) dies vertieft erläutern und Massnahmen vereinbaren.

Massnahmen werden geprüft

Die Regierungen von Basel-Landschaft und von Basel-Stadt haben eine Analyse des Flughafens veranlasst, welche die Auswirkungen einer Betriebszeitenverkürzung untersucht respektive Massnahmen prüft, welche die gleiche Wirkung betreffend Verbesserung der Fluglärmproblematik erzielen. Erste Resultate der Analyse werden diesen Herbst erwartet. Die Regierung unterstützt ferner den EAP in seinen Absichten, die Lenkungswirkung der Flughafengebühren zu verstärken. Diese Massnahmen sollen den Effekt haben, Lärmemissionen insbesondere in den Randstunden und an Wochenenden zu beschränken.

Der Regierungsrat versicherte der Gemeindedelegation, die Anliegen der vom Fluglärm betroffenen Bevölkerung ernst zu nehmen.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat

.....
Weitere Informationen:

- Anton Lauber, Gemeindepräsident Allschwil, Telefon 061 486 25 30 oder 079 354 75 73, E-Mail: anton.lauber@allschwil.bl.ch.
- Petra Oppliger, stv. Gemeindeverwalter, Telefon 061 425 52 40, E-Mail: petra.oppliger@binningen.bl.ch